

KOHLALSALBE / CHABISSALBE

nach Pater Thomas Häberle

Die Kohlsalbe, die wir nach dem Rezept von Pater Thomas Häberle hergestellt haben, kann anstelle von Kohlaufgaben und Einreibungen mit Olivenöl verwendet werden. Sie ist einfacher anzuwenden und in der Wirkung ebenso gut wenn nicht sogar besser als die Kohlaufgabe.

Anwendung:

Empfohlen werden Kohlwickel, Einreibungen und natürlich die Kohlsalbe bei Gelenkschmerzen, Rückenschmerzen und Halsschmerzen, bei Bronchialleiden, bei Vereiterung der Stirn- und Nasennebenhöhlen und anderen Hautentzündungen.

Sie kann überall eingerieben werden, wo Pater Theodor Häberle Kohlaufgaben verschreibt (Ausnahme auf offene Wunden).

Anwendung:

Betroffene Stellen 1-2 Mal täglich abends und eventuell morgens insgesamt 3 Minuten gut einmassieren.

Zusammensetzung:

Wirz Kohl, Schweinefett, kaltgepresstes Olivenöl, Arnikatinktur
Inhalt: 100ml



Das Kohlblatt

(Quelle: C.Droz „ Die wunderbaren Heilwirkungen des Kohlblattes“)

Das Kohlblatt erzeugt oder fördert die Sekretion oder die Eiterung von Geschwüren, Bläschen, Pusteln und entzündeter Haut. Es erfasst auch die von gesunder Haut bedeckten tieferliegenden kranken Gewebe. Die Heilkraft des Kohlblattes liegt nicht in der Absorption, sondern in der Affinität zu allen giftigen Stoffen im Körper. Das Kohlblatt neutralisiert also die eigentliche Ursache einer Krankheit und beseitigt deren Folgen. Es wirkt hochgradig desinfizierend und normalisiert die Körperwärme, sei es nun Fieber oder Untertemperatur.